

]

L02940 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 11. [1900]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 24. November.

Mein lieber Freund,

Ich kann Dich leider nicht begrüßen kommen, denn ich habe den ganzen
5 Nachmittag im Reichstage zu thun. Einstweilen also heiße ich Dich auf diesem
Wege herzlichst willkommen. Abends zwischen 9 und 10 Uhr hoffe ich mit mei-
ner Arbeit fertig zu sein. Bitte, sende mir also eine Nachricht in meine Woh-
nung, wo ich Dich um diese Zeit treffen kann? Am Besten wäre es, Du kämest
10 zwischen 9 und 10 Uhr selbst zu mir. Und morgen Mittag bist Du natürlich bei
mir zu Tisch.

Herzlichst

Dein

Paul Goldmann.

↗ Versand durch Paul Goldmann am 24. 11. [1900] in Berlin
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [24. 11. 1900?] in Berlin

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 517 Zeichen
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt

5 *Reichstage*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02937 nicht gefunden.

6 *herzlichst willkommen*] Schnitzler hielt sich vom 24.11.1900 bis zum 28.11.1900 in
Berlin auf.

9 *zu mir*] Am 24.11.1900 trafen sich Goldmann und Schnitzler mit Marie Glümer, Paul
Martin Marton und Moritz Coschell im Hotel Kaiserhof. Am 25.11.1900 war Schnitzler
tatsächlich zu Mittag bei Goldmann und traf ihn abends noch einmal gemeinsam mit
Moritz Coschell und Alfred Kerr.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 24. 11. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02940.html> (Stand 14. Februar 2026)